Witterungsbericht vom April 1972

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom April 1972

Zusammenfassung: Erstmals seit dem November 1971 stellte sich ein zu nasser Monat ein; der April war zudem kühl und trüb.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Im Tessin, Oberengadin und in der Nordschweiz normal, sonst 0,5—1 Grad zu kalt. Defizit im Jura bis 1,5 Grad, in der Ostschweiz und am Juranordfuss unter 0,5 Grad.

Niederschlagsmenge: Südliche Alpen und Westschweiz gebietsweise leicht zu trocken, sonst etwas zu nass. Mittelland westlich der Broye 60—100 %, ebenso Teile des Neuenburger Jura, der Genfersee (mit Ausnahme von Lausanne—Morges), Mittel- und Oberwallis, Tessin (ohne Ceneri—Locarno), Rheinwald, Oberengadin. Bergell und Puschlav. 150—180 % Raum Schwyz—St. Gallen—Stein am Rhein—Rapperswil—Aegerisee. Übrige Schweiz 100—150 % (verbreitet 110—130 %).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Meist übernormal. Nur Raum Genfersee, Jura und Juranordfuss bis 2 Tage unternormal. Überschüsse meist 2—5 Tage, in den Ostalpen gebietsweise bis 6 Tage, Adelboden 9 Tage.

Gewitter: Öfters örtliche Gewitter. Verbreiteter am 4. im Jura, Kanton Schwyz und St. Gallen, am 7. West- und Ostschweiz, am 9., 11., 14. und 15. im Tessin (am 15. mit Hagel).

Sonnenschein: Deutlich unternormal. Mittelwallis und Jungfraujoch 80—90 %. Oberengadin, mittlerer Tessin um 80 %. Westschweiz, Südtessin, östliches Mittelbünden und Unterengadin 70—75 %. Jura, Juranordfuss bis Bodensee, westliches Berner Oberland, Unterwallis, Mittelland zwischen Saane und Napf und restliches Graubünden 60—70 %. Mittelland östlich des Napf bis zur Thur sowie Nordalpen östlich Mürren 50—60 %, Zentralschweiz nur 45—50 %.

Bewölkung: Übernormal. 110—120 % Wallis und Hochalpen, 120—130 % Engadin, Juranordfuss und mittleres Tessin, 130—145 % übrige Schweiz.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Genfersee und Locarno normal, sonst zu hoch, besonders in den nördlichen Voralpen mit Mehrbeträgen um 15 %. *Nebel:* Tallagen normal. Oberhalb 600 m ü. M. nördlich der Alpen 5—10 Tage zu viel.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Meist 2—5, Genfersee bis 8 Tage zuwenig. *Trübe Tage:* 4—8 Tage, Chur 11, St. Gallen 12 Tage zuviel. Mittelwallis jedoch 3 Tage zuwenig.

Wind: Starke Winde am 1., 4. bis 8., 10. und 11. und 15. 50—80, lokal 90 km/h. Bisensturm am 25. bis 90 km/h in der Ostschweiz, bis 130 km/h in der Westschweiz, auf der Dôle (1680 m) im Jura bis 150 km/h. Südföhn am 4./5. bis 80, am 29. und 30. bis 100 km/h (Altdorf). Nordföhn am 13. bis 65, am 16. bis 85 km/h Spitzengeschwindigkeit (Lugano). *Gian Gensler*

Witterungsbericht vom April 1972

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	8,7	−0,3	− 2,2	26.	23,4	30.	73	7,9	102	64	4	24	4.	15	—	1	—	1	15
La Chaux-de-Fonds	990	4,0	−1,5	− 5,2	26.	17,5	3.	82	7,7	91	131	11	30	4.	17	10	—	13	2	16
St. Gallen	670	6,7	−0,1	− 2,9	26.	21,0	30.	79	8,6	90	156	53	24	16.	19	7	2	9	—	23
Schaffhausen	437	8,1	0,2	− 1,5	26.	22,1	30.	76	7,9	85	86	22	19	4.	19	—	2	6	1	16
Zürich MZA	569	7,5	−0,5	− 2,0	26.	22,0	4.	81	8,5	94	122	34	18	7.	19	4	—	1	—	20
Luzern	437	8,1	−0,7	0,2	25./26.	22,5	3.	79	7,8	74	118	30	20	15.	18	2	1	6	1	16
Olten	416	7,6	−0,7	− 2,5	27.	21,8	30.	74	7,9	83	103	24	25	1.	16	—	—	3	1	15
Bern	572	7,6	−0,8	− 0,8	26.	22,0	4.	76	8,2	103	103	27	24	7.	16	2	—	—	—	20
Neuchâtel	487	8,3	−0,5	− 0,2	26.	22,1	4.	72	7,7	129	66	2	14	1.	15	2	—	—	1	16
Genève-Aéroport	430	8,3	−0,4	− 1,8	27.	22,8	3.	69	7,2	141	73	9	25	7.	13	—	2	1	—	14
Lausanne	618	7,6	−0,9	− 1,1	26.	20,5	3.	79	6,8	144	98	26	31	7.	12	3	1	1	1	12
Montreux	408	8,6	−0,9	− 0,2	26	20,4	4.	75	7,6	111	91	10	22	7.	16	—	1	1	1	16
Sion	549	9,4	−0,9	0,5	26.	24,5	4.	65	5,9	175	41	4	13	1.	11	—	—	—	2	4
Chur a)	586	8,0	−0,8	− 1,1	26.	23,7	4.	71	8,5	114	61	9	12	11.	13	3	—	—	1	22
Engelberg	1018	4,1	−0,7	− 5,0	29.	19,7	4.	87	8,4	73	147	22	21	1.	22	11	—	11	—	20
Davos Platz	1592	1,8	−0,2	− 8,0	29.	15,7	4.	82	8,4	118	78	20	20	1.	15	11	—	—	—	19
Bever b)	1712	1,1	0,6	−10,1	12.	13,0	3.	77	7,0	132	59	4	14	8.	14	11	—	1	—	16
Gütsch ob And.	2288	−3,8	−0,8	−12,5	25	6,9	3.	85	8,6	111	252	—	43	11.	23	22	—	13	—	22
Rigi-Kaltbad	1454	1,2	−0,7	− 8,0	25./26.	14,0	4.	86	8,6	70	233	—	44	15.	20	16	5	22	—	21
Säntis	2500	−5,6	−0,9	−15,6	25.	3,0	4.	96	8,4	95	269	84	47	1.	22	22	1	29	1	20
Locarno-Monti	379	11,3	−0,1	2,7	12.	22,7	3.	61	7,1	172	178	23	53	11.	14	—	6	2	2	13
Lugano	276	11,4	0,1	3,8	12.	21,8	3.	70	7,6	138	149	−10	26	11.	16	—	5	—	1	15

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz